

zuletzt aktualisiert am: 25.04.2008

URL: <http://www.ngz-online.de/rhein-kreis/mit-schwarzbrot-und-schmalz-richtung-fouesnant-1.176292>

Meerbusch

Mit Schwarzbrot und Schmalz Richtung Fouesnant

zuletzt aktualisiert: 25.04.2008 - 21:30

Meerbusch (NGZ) Detlef Krügel pustet noch mal tief durch und hakt seine Checkliste ab: Busse gechartert, Quartiere reserviert, Teilnehmerliste komplettiert. Gut.

Über 100 Meerbuscher aus heimischen Vereinen und Gruppen, aus befreundeten Familien sowie aus Stadtrat und Verwaltung werden sich am 1. Mai auf die rund 1060 Kilometer lange Busreise ins bretonische Fouesnant machen.

Anlass des Großaufgebots: Die Städtepartnerschaft zwischen Meerbusch und der 8000-Einwohner-Gemeinde im Département Finistère besteht 40 Jahre. Grund genug, um ausgiebig zu feiern und neue Kontakte zu knüpfen.

Am ersten September-Wochenende kommen rund 140 Bretonen zum Gegenbesuch an den Rhein.

Im Gepäckabteil der Meerbuscher Jubiläumsgesellschaft lagert ungewöhnliche Fracht - aber die ist typisch rheinisch: 8,5 Kilogramm Griebenschmalz, 100 Packungen Partyschwarzbrot und 240 Liter Altbier dürfen sich die rund 1000 Gäste am Samstag beim „Jubiläumsaperitif“ auf dem Place du Général de Gaulle in Fouesnant munden lassen.

Kein Wunder, dass der erste Weg nach der Ankunft in der Bretagne zum Kühlhaus führen wird. Schließlich soll das herzhafteste Gastgeschenk frisch auf die Tische.

Helfer des ehemaligen Jugendaustauschs Meerbusch-Fouesnant um die Lank-Latumerin Gabi Pricken werden am Samstagmorgen in aller Frühe Schmalzschnittchen schmieren.

Ausstellung über Meerbusch

Derweil ist Michael Regenbrecht im Stadtarchiv mit letzten Vorbereitungen ganz anderer Art beschäftigt. „Decouvrez la ville de Meerbusch - Ou la vie fait plaisir“ - „Entdecken Sie Meerbusch - wo das Leben Freude macht“ heißt der Titel der umfangreichen Stadtpräsentation, die zum Jubiläum der „Jumelage“ - komplett ins Französische übersetzt - im Bürgerzentrum „Archipel“ in Fouesnant gezeigt wird.

Die Idee, Meerbusch auf ganz neue Weise in der Partnerstadt zu präsentieren, hatten Stadtarchivar Regenbrecht und Stadtpressesprecher Michael Gorgs gemeinsam. „Auch nach 40 Jahren regen Austauschs ist der Informationsbedarf der Menschen in beiden Städten noch lange nicht gedeckt“, sagt Regenbrecht.



Stadtarchivar Michael Regenbrecht gestaltet die letzten Schautafeln - allesamt in französischer Sprache, versteht sich. Foto: NGZ

Auf 32 großen Schautafeln werden die Bretonen viel erfahren über das „savoir vivre“ im Rheinland - über Brauchtum, Mentalität und Kultur, über Feste und Feiertage aber auch über gutes Essen und Trinken von Erbsensuppe bis Altbier.

Sie erfahren, wie Politik und Verwaltung in Meerbusch funktionieren, was den Reiz der Stadtteile ausmacht oder auch wie Meerbusch aus der Luft aussieht. Die Ausstellung geht am Mittwoch als Vorhut im Kleinbus der Jugendfeuerwehr auf die Reise Richtung Atlantik.

Festakt und Landpartie

Höhepunkt der Jubiläumstage in Fouesnant wird ein Festakt am 2. Mai im Bürgerzentrum „Archipel“ sein.

Die Festreden halten unter anderem die beiden Bürgermeister Dieter Spindler und Roger Le Goff sowie die Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine, Rudolf Cornelißen und Jean-Pierre Bazin.

Ein Festgottesdienst in der Kirche Saint Pierre, eine geführte Wanderung auf dem Cap Coz, eine Landpartie in der Cale de Beg-Meil und eine bunte Cocktail-Party am Samstagabend runden das Programm in Fouesnant ab. Am Sonntagmorgen machen sich die Meerbuscher auf die Heimreise an den Niederrhein.

Quelle: NGZ